

DIE ZAHL

# 183.176



... verschiedene Datenpunkte aus Sprach- und Verständlichkeits- sowie Kognitions-tests und Befragungen von 581 Personen: Diese Informationen haben die Forschenden des Exzellenzclusters Hearing4all unter dem Titel „Oldenburg Hearing Health Record“ (OHHR) auf der Plattform Zenodo öffentlich zugänglich gemacht. Die Daten wurden bereits 2013 bis 2015 in Zusammenarbeit mit dem Clusterpartner Hörzentrum Oldenburg erhoben. Strukturiert aufbereitet stehen sie jetzt Forschenden aus der ganzen Welt für ihre Arbeit zur Verfügung.

Forschungsdaten öffentlich zugänglich zu machen, entspricht nicht nur der „Research Data Policy“, zu der sich der Cluster selbst verpflichtet hat, sondern spielt auch in der kommenden Förderperiode eine besondere Rolle: Die Beteiligten aus Oldenburg und Hannover wollen weltweit gültige Standards zur Datenerfassung und -strukturierung in der Hörforschung etablieren, die bislang noch fehlen.

Denn in systematisch aufbereiteten Daten steckt ein großes Potenzial insbesondere für die Forschung an Systemen, die auf Künstlicher Intelligenz basieren. Sie spielen eine Rolle für die Entwicklung von KI-Modellen, die Hörstörungen frühzeitig erkennen oder ihren Verlauf vorhersagen können, aber auch für die KI-basierte Signalverarbeitung in Hörhilfen. Um solche Systeme richtig trainieren zu können, sind Forschende und Entwickler auf standardisierte Daten in großen Mengen angewiesen.